

Jedermann bei Tage und bei Nacht willig bedienen

Die Entwicklung des Apothekenwesens im Jadegebiet
und in Wilhelmshaven/Rüstringen von 1853-1937

von
Monika Awe

In Kommission:
Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart
2014

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Gegenstand der Arbeit	1
1.2. Material, Quellen und Archive	2
1.3. Aufbau der Arbeit	3
2. Geschichte, Gesundheitsverhältnisse, Recht und Verwaltung im Jadegebiet von 1853 bis 1937	5
2.1. Geschichtlicher Überblick von 1853 bis 1937	5
2.1.1. Die Anfänge	5
2.1.2. Das Jadegebiet unter der Verwaltung des Admiralitätskommissariats	7
2.1.3. Bis zum Ersten Weltkrieg	13
2.1.3.1. Exkurs: Der weitere Verlauf des Hafenausbaus bis 1937	18
2.1.3.2. Exkurs: Abhängigkeit von Marine und Politik – Bevölkerungszahlen	20
2.1.4. Vom Ersten Weltkrieg bis 1937	25
2.2. Gesundheitliche Verhältnisse im Jadegebiet während des Hafenbaus, Malaria	44
2.2.1. Malaria, Allgemeines	44
2.2.2. Wenzels Studie	48
2.2.3. Lebensbedingungen und „Sittenlosigkeit“ der „Gläubigen“	51
2.2.4. Die Malaria und ihre Bekämpfung während der ersten beiden Hafenbauabschnitte	58
2.2.5. Die Malariastation	60
2.3. Rechtliches und Verwaltung	65
2.3.1. Rechtliches	65
2.3.2. Verwaltung	67
2.3.2.1. Preußen	67
2.3.2.1.1. Apothekenaufsicht durch den Kreisarzt	68
2.3.2.2. Oldenburg	70
2.3.2.2.1. Der Verwaltungsaufbau des Großherzogtums Oldenburg	71
2.3.2.2.2. Das Collegium medicum und seine Aufgaben	71
2.3.2.3. Deutsches Reich	73
2.3.2.3.1. Die Verwaltungsstruktur des Medizinalwesens im Deutschen Reich	73
3. Apothekenspezifika wie Revisionen, Apothekerwitwen, Konzessionen, Arzneibücher und Ausbildung	74

3.1. Revisionen	74
3.1.1. Preußen	74
3.1.2. Oldenburg	74
3.1.3. Ablauf einer Revision	75
3.2. Vergünstigung für Witwen und Waisen verstorbener Apotheker	77
3.3. Apothekenprivilegien, Realkonzessionen, Personalkonzessionen	78
3.3.1. Privilegien	78
3.3.2. Realkonzessionen	78
3.3.3. Personalkonzessionen	79
3.4. Pharmakopöen/Arzneibücher in Preußen und Oldenburg	80
3.4.1. Preußen	80
3.4.2. Oldenburg	80
3.4.3. Folgen für das Jadegebiet	81
3.4.4. Die Entwicklung des Deutschen Arzneibuchs	82
3.5. Ausbildung	83
3.5.1. Überblick	83
3.5.2. „Servierzeit“, „Provisor“, „Konditionierzeit“, das „Einjährige“, u. a.	84
3.5.3. Approbationsalter, Erster Weltkrieg	86
3.5.4. Neue Regelungen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg	86
4. Das Apothekenwesen im Jadegebiet und in Wilhelmshaven/Rüstringen von 1853 bis 1937	88
4.1. Fedderwarder Apotheke	88
4.2. Die preußischen Apotheken	141
4.2.1. Rats-Apotheke	141
4.2.2. Adler-Apotheke	253
4.2.3. Einhorn-Apotheke	279
4.3. Die oldenburgischen Apotheken	317
4.3.1. Neuender Apotheke	317
4.3.2. Königs-Apotheke	352
4.3.3. Anker-Apotheke	372
4.3.4. Hafen-Apotheke	392
5. Diskussion und Zusammenfassung	418
5.1. Einzelaspekte	418
5.2. Darstellung, Analyse und Diskussion der Einflussfaktoren	426

5.2.1. Politische Faktoren	426
5.2.2. Wirtschaftliche Faktoren	427
5.2.3. Juristische Faktoren	429
5.2.4. Sozial-kulturelle Faktoren	431
5.2.5. Verwaltungstechnische Faktoren	433
5.2.6. Medizinisch-hygienische Faktoren	435
5.2.7. Die Apotheker, Person und Habitus	436
5.3. Kurzzusammenfassung	440
6. Anhang	442
6.1. Pläne von 1853, 1899 und 1928 mit Apotheken, Pharusplan von 1928 ohne Apotheken	442
6.2. Auszug aus dem Reisebericht von Paul Verne	446
6.3. Urteil des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Mai 1956	449
6.4. Konzessionsurkunde von Hugo Ehlers (Hafen-Apotheke)	450
6.5. Beispiele für untersuchte Akten	452
6.6. Tabellarische Einordnung der wichtigsten Apothekendaten ins Zeitgeschehen	454
6.7. Chronologische Tabellen der Apotheken und ihrer Inhaber	460
7. Verzeichnisse	463
7.1. Primärquellenverzeichnis	463
7.2. Literaturverzeichnis	479
7.3. Abbildungsverzeichnis	492
7.4. Tabellenverzeichnis	495